

## „1. Klimagipfel Westmecklenburg“ erfolgreich abgeschlossen



Kofinanziert von der Europäischen Union  
(Europäischer Fonds für regionale Entwicklung)



Baltic Sea Region  
Programme 2007-2013

Der Regionale Planungsverband Westmecklenburg ist Partner im Interreg-Projekt „BalticClimate“ und befasst sich in diesem Rahmen seit März 2009 intensiv mit dem Klimawandel und der Entwicklung regionaler Klimaschutz- und Klimaanpassungsstrategien. Schwerpunktmäßig werden dabei durch die deutsche Partnerregion die verkehrlichen Belange in Bezug auf den Klimawandel bearbeitet. Unterstützt wird der Regionale Planungsverband durch das UNESCO

Biosphärenreservat Schaalsee, welches assoziierter Projektpartner bei „BalticClimate“ ist und sich vornehmlich dem Thema „Landwirtschaft und Klimawandel“ widmet.



Am 13. und 14. Oktober 2009 fand der „1. Klimagipfel Westmecklenburg“ in Schwerin und in Zarrentin am Schaalsee statt. Die Fachveranstaltung war der Startschuss zum regionalen Diskurs über die Risiken und Chancen des Klimawandels in Westmecklenburg.



Am 1. Tag des Klimagipfels in Schwerin stand der öffentliche Verkehr in Norddeutschland auf der Agenda. In Fachvorträgen und Workshops wurden die Themen „Technik und Entwicklung“ sowie „Kundensicht“ eingehender behandelt. Gemeinsam mit Vertretern des MORO-Teilprojektes „Heranrücken“ aus Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern haben die Teilnehmer über die Optimierung der Bus- und Bahnverbindungen bis zum Jahr 2030 diskutiert.



Am 2. Tag des Klimagipfels fand am Vormittag im UNESCO Biosphärenreservat Schaalsee eine „Klimatour“ statt. Der Verbandsvorsitzende Rolf Christiansen verlas die „Erklärung zum Klimawandel“ des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg. Sie dokumentiert die Bereitschaft der fünf verbandsangehörigen Gebietskörperschaften sowie der Ministerien für Verkehr, Bau und Landesentwicklung, für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz und für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des Landes Mecklenburg-

Vorpommern, sich in Zukunft für Klimaschutz und Klimaanpassung in Westmecklenburg zu engagieren. Im Rahmen der „Klimatour“ wurde zudem, als symbolischer Ausgleich von CO<sub>2</sub>-Emissionen, eine Baumpflanzaktion im „Klimawald Schaalsee“ durchgeführt. Am Nachmittag fanden im PAHLHUUS in Zarrentin Workshops statt, in denen über die Risiken und Chancen des Klimawandels für die Bereiche Verkehr und Landwirtschaft diskutiert wurde.

Gegenwärtig wird eine ausführliche Dokumentation der Ergebnisse des „1. Klimagipfels Westmecklenburg“ erarbeitet, welche in Kürze auch auf der Homepage des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg ([www.westmecklenburg-schwerin.de](http://www.westmecklenburg-schwerin.de)) einzusehen ist.

### Ansprechpartner

Dr. G. Hoffmann, Tel. 0385/ 588 89 160

[gabriele.hoffmann@afrlwm.mv-regierung.de](mailto:gabriele.hoffmann@afrlwm.mv-regierung.de)

## Erklärung zum Klimawandel

Der Regionale Planungsverband Westmecklenburg erklärt die Eröffnung des regionalen Diskurses zum Thema Klimawandel. Ziel ist die Erarbeitung regionalplanerischer Anpassungsstrategien für unsere Region Westmecklenburg.

Dazu wird im Rahmen des Interreg-Projektes „BalticClimate“ ein regionales Netzwerk gebildet. Die Gebietskörperschaften unterstützen die Aktivitäten des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung.

Befürwortet wird die Arbeit des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg vom Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung, dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz und dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des Landes Mecklenburg-Vorpommern.



---

Landrätin Birgit Hesse  
Landkreis Nordwestmecklenburg



---

Landrat Klaus-Jürgen Iredi  
Landkreis Parchim



---

Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow  
Landeshauptstadt Schwerin



---

Bürgermeisterin Dr. Rosemarie Wilcken  
Hansestadt Wismar



---

Landrat Rolf Christiansen  
Landkreis Ludwigslust  
Vorsitzender des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg

